

Nationales Lawinenbulletin Nr. 65

für Mittwoch, 12. Januar 2011

Ausgabezeitpunkt 11.1.2011, 17:00 Uhr

Erhebliche und mässige Lawinengefahr

Allgemeines

Am Dienstag war es am Alpensüdhang bedeckt. In den übrigen Gebieten gab es zum Teil grössere Aufhellungen, besonders in den Föhngebieten. Im Tessin, in Graubünden und ganz im Westen fiel wenig Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag zwischen null Grad im Nordosten und minus 2 Grad im Süden. Der Wind wehte schwach bis mässig aus südwestlichen Richtungen.

Unter lockerem, neuerem Schnee liegen meist harte, unregelmässig abgelagerte Schneeschichten. Darunter befinden sich verbreitet lockere, kantig aufgebaute Altschneesichten. In den zentralen Teilen des Wallis und Graubündens sind diese besonders ausgeprägt und störanfällige Stellen im Altschnee deshalb am häufigsten. Besonders am Alpensüdhang liegt an der Oberfläche viel lockerer Schnee, der verfrachtet werden kann.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Mittwoch fallen im Wallis, am Alpennordhang und in Nordbünden 5 bis 10 cm Schnee, sonst weniger. Am Alpensüdhang und im Oberengadin bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1000 m. Tagsüber ist es im Norden zuerst aufgehellt, dann zunehmend bewölkt. Im Süden ist es sonnig. Die Temperatur liegt am Mittag auf 2000 m bei minus 2 Grad. Der Wind nimmt zu und bläst mässig bis stark aus Norden. Lockerer Schnee wird verfrachtet.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Gebiete Chablais, Trient, Champex, Villars und Ovronnaz; nördliches und mittleres Tessin; Alpenhauptkamm vom Rheinwaldgebiet bis zum Berninapass und Gebiete südlich davon sowie Gebiet St. Moritz:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

In den westlichen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Süd oberhalb von etwa 2200 m. Ältere und frische Tribschneeansammlungen sind störanfällig und können von Einzelpersonen ausgelöst werden.

In den Tessiner und Bündner Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von etwa 2000 m. Besonders frische Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar und sollten gemieden werden.

Übriger Alpennordhang; übriges Unterwallis; Oberwallis; übriges Graubünden; Sottoceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

In den betreffenden Gebieten des Alpennordhangs, in Nordbünden, im Unterengadin, im Münstertal und im Sottoceneri befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Ost über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m. Frische Tribschneeansammlungen sind meist klein. Sie liegen vor allem in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten und sind stellenweise leicht auslösbar.

In den betreffenden Gebieten des Wallis und Mittelbündens befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200 m. Neben frischen, meist kleinen Tribschneeansammlungen können Schneebrettlawinen vor allem mit grosser Zusatzbelastung an eher schneearmen Stellen auch tiefer in der Altschneedecke ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag Vormittag fällt im Norden der letzte Niederschlag. Die Schneefallgrenze steigt gegen 2000 m. Tagsüber hellt es aus Westen auf. Am Freitag ist es meist sonnig. Im Süden ist es an beiden Tagen sonnig. Es wird allgemein markant milder. Die Lawinengefahr für trockene Lawinen steigt auf Donnerstag besonders im Norden noch etwas an. Ab Freitag muss zunehmend mit Nassschneelawinen gerechnet werden.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: <wap.slf.ch>

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

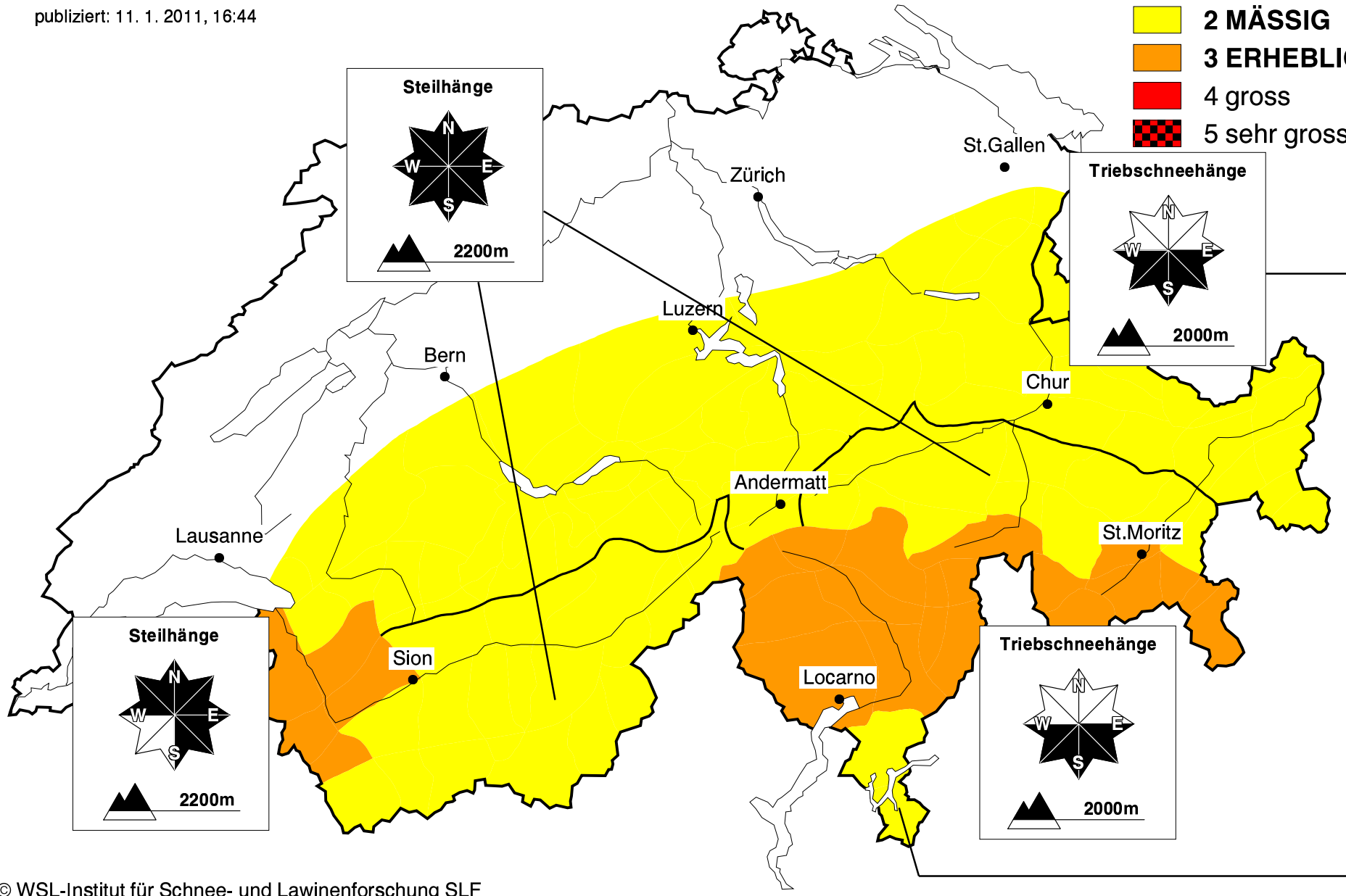
Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 12. Januar 2011

publiziert: 11. 1. 2011, 16:44

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 12. Januar 2011

publiziert: 12. 1. 2011, 07:51

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

